



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Dr. Alexander Van der Bellen

Dr. Alexander Van der Bellen

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum



Geb.: 18.01.1944, Wien
Beruf: Ordentlicher Universitätsprofessor

Politische Mandate

Abgeordneter zum Nationalrat (XIX.–XXIV. GP), GRÜNE
07.11.1994 – 05.07.2012

Politische Funktionen

Bundessprecher der Grünen 1997–2008
Obmann des Grünen Klubs 1999–2008
Mitglied des Wiener Gemeinderates und Abgeordneter zum Wiener Landtag seit 2012

Beruflicher Werdegang

Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Finanzwissenschaft an der Universität Innsbruck 1968–1970
Assistent am Institut für Finanzwissenschaft an der Universität Innsbruck 1971–1975
Research Fellow am Wissenschaftszentrum Berlin 1972–1974
Außerordentlicher Universitätsprofessor an der Universität Innsbruck 1976–1980
Verwaltungsakademie des Bundes Wien 1977–1980
Dekan bzw. Stellvertretender Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien 1990–1994
Ordentlicher Universitätsprofessor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Wien 1980–1999
Außerdienststellung von Oktober 1999 bis Jänner 2009
seit Februar 2009 im Ruhestand

Bildungsweg

Studium der Volkswirtschaft an der Universität Innsbruck (Dipl.-Vw. 1966, Dr. rer. oec. 1970)
Akademisches Gymnasium in Innsbruck 1954–1962
Volksschule in Innsbruck 1950–1954

Ehrenden

GrGE/St

Stand: 06.07.2012

Über parlamentarische Aktivitäten informieren

Fotos

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.